BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sailer, Johann Michael,

Geist und Kraft der katholischen Liturgie, wie sie sich in den Kirchengebeten von selbst offenbart

München 1820

Bamberg, Staatsbibliothek -- Th.lit.d.9-b
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11777936-8

Th. lit.
d.
9 b

24 x Malleis
10 x Einband
4 x Porto und [illegible] [illegible] an [illegible]

38 x

Geist und Kraft
der
katholischen Liturgie,
wie sie sich
in den Kirchengebeten
von selbst offenbart.

Von
J. M. Sailer
Lehrer der Moral- und Pastoraltheologie.

Zweyte, verbesserte Ausgabe.

Mit Genehmigung des hochwürdigsten Ordinariats Augsburg.

München,
bey Ignatz Joseph Lentner, Buchhändler.
1820.

KÖNIGL. BAYER. BIBLIOTHEK BAMBERG

Vorrede zur ersten Ausgabe
im Jahre 1788.

An alle Mitarbeiter in der Seelensorge.

Zuerst eine Erklärung, warum ich die Kirchengebete übersetzt habe, und dann eine Bitte.

Uebersetzt habe ich sie, damit die verdeutschten Kirchengebete von dem deutschen Volke verstanden, und eine kräftige Nahrung der betenden Gemeinen werden möchten. Es wehet in diesen Gebeten ein

guter Geist, der von Gott kommt und zu Gott führt.

Dies ward mir um so einleuchtender, je vertrauter ich durch die Uebersetzung mit den eigenthümlichen Merkmalen dieser Kirchengebete werden mußte. Es kann nicht am unrechten Orte seyn, sie hier zu nennen.

1.

Die Kirchengebete sind an Gott gerichtet; Gott ist es, zu dem die Kirche betet.

Daraus lernet und dadurch bekennt das betende Volk, daß Gott die Urquelle alles Guten sey, daß also von Gottes Wesen, Willen und Macht, all unser Seyn, Weisheit, Tugend und Seligkeit

abhängig sey. Auf dieser unsrer Abhängigkeit von Gott, der im Geben unerschöpflich ist, ruht denn auch der Grnnd alles Bittens zu Gott. Denn könnten wir uns selbst helfen, könnten wir uns selbst von Sünd und Tod erlösen, uns selbst in das Reich des Lichtes, der Liebe und des Lebens versetzen: so wäre dies der kürzeste Weg, daß wir uns selber in allen Nöthen zu Hülfe kämen.

Allein eben dies unüberwindliche Gefühl, daß wir zu schwach sind, uns in den bedeutendsten Angelegenheiten Selbsthülfe zu schaffen, und der gleich unüberwindliche Glaube, daß Gottes Vaterherz nie aufhören könne zu lieben, und seine Hand nie zu kurz sey, Hülfe zu senden, legen uns den Wunsch in das Herz und auf die Zun-

ge, daß der Allmächtige uns retten, der Allgütige uns segnen wolle.

2.

Die Kirchengebete legen, als Anreden an Gott, eine oder mehrere Vollkommenheiten Gottes jedesmal zu Grunde, die das Vertrauen des Betenden erregen, und diese Richtung des Herzens, die Hauptsache aller Bitte, verstärken können. Es heißt: Allmächtiger, Ewiger Gott! Allmächtiger, Barmherziger Gott rc. Oft steht das bloße Wort: Herr, im Eingange des Gebetes da. Allein ich denke, eben das Wort, Herr, sagt einem christlichen Gemüthe nicht weniger, als den Inbegriff aller göttlichen Vollkommenheiten, nicht

weniger als die höchste Güte, Weisheit und Macht, die das ganze Weltall beherrscht und Gott als den Herrn aller Herrschenden darstellt.

3.

Die Kirchengebete setzen irgend eine Glaubenslehre voran, und knüpfen eine Tugendlehre daran, erinnern an eine Verheißung, eröffnen eine Aussicht in die Ewigkeit, und spornen das glaubende Gemüth, sich derselben würdig zu machen. Am achten Sonntage nach Pfingsten z. B. betet die Kirche so: Verleih uns, o Herr! den guten Geist, daß wir allezeit nur das denken und vollbringen, was recht ist, damit wir, so wie wir ohne dich nicht seyn können, also auch nach dir zu leben

vermögen. Hier wird offenbar die Nothwendigkeit des heiligen Geistes zur Erkenntniß der Wahrheit und zur Ausübung des Guten vorausgesetzt: sonst würde das christliche Volk nicht so angelegentlich darum bitten. Sieh die Glaubenslehre! Hier wird ausgesagt, daß nach Gottes Willen, nach Gottes Wohlgefallen leben, zum Christenthum so wesentlich sey, als das göttliche Seyn zur Fortdauer des menschlichen. Sieh da die Tugendlehre!

4.

Die Kirchengebete, die von Gott, dem Vater anfangen, schließen sich alle durch Jesum Christum, den Sohn Gottes, unsern Herrn. Es ist

merkwürdig, daß sich die Kirche von den ersten Zeiten her so buchstäblich an den großen Ausspruch ihres Stifters: alles, um was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben, gehalten hat. Sie richtet ihr Flehen zum Vater, und schließt es durch den Namen des Sohnes. Es ist gleich merkwürdig, daß am Schlusse der Kirchengebete von Jesus Christus stets diese zwey ihm ausschließlich eigenen Vorzüge, der Sohn Gottes, unser Herr, ausgesprochen werden. Denn dadurch ist das ganze Verhältniß Jesu zum Vater und zu uns Menschen bestimmt: Er ist der Sohn Gottes, und der Herr der Menschen. Dies Glaubensbekenntniß: Jesus Christus, der

Sohn Gottes und der Herr der Menschen, das von den frühesten Zeiten der Kirche bis auf die unsern gekommen, im Munde der Gläubigen sich täglich wiederhohlet, ist ein lebendiges, die ganze christliche Welt durchhallendes Zeugniß von der göttlichen Würde Jesu, gegen das kein Christ kalt seyn wird.

5.

Die Kirchengebete tragen an sich die Bestimmung, Gebete der ganzen Christenheit zu seyn. Denn alle endigen sich im Munde des Volkes durch das Wort: Amen, Es werde! Worauf nun das Volk Amen sagen soll, das muß doch für das Volk verständlich und Herz-erhebend geworden seyn, wenn

anders das Wort Amen Sinn und Geist haben, und an Ort und Stelle seyn soll.

Und gerade dies scheint die große Bestimmung der Kirchengebete zu seyn, daß sie die Eine Gesinnung des Volkes und des Priesters theils offenbaren, theils herstellen. Dies ist denn wohl auch die Ursache, warum man sie schon längst in so vielen Ländern in die Landessprache übersetzt hat, nämlich, um empfängliche Herzen zu entzünden.

6.

Die Kirchengebete sind eben deßwegen, weil sie Gebete sind, nicht so fast belehrend, als erinnernd an die Belehrungen von Gott und dem heiligen Dreyeins, von Glaube und Liebe, von

Hoffnung und Geduld, von Umkehr zum Guten und Beharrung im Guten, von dem Geiste der Welt und dem Geiste der Kirche. Sie setzen das Licht voraus, und gehen aus dem entzündeten Herzen als so viele Flammen hervor.

7.

Die Kirchengebete zeichnen sich, wie der Augenschein lehrt, durch Kürze aus, die der Verständlichkeit, und durch Verständlichkeit, die der Kürze keinen Eintrag macht. Sie kommen auch hierin mit dem Gebete des Herrn überein und beweisen, daß ihre Verfasser sich an dem evangelischen Verbote des Vielwortmachens beym Gebete, nicht versündiget haben.

8.

Die Kirchengebete empfehlen sich durch Einfalt und Wohlklang, die ich in unsere Sprache zu übertragen, ohne der Deutlichkeit zu schaden, nicht allemal vermochte.

Diese Merkmale der Kirchengebete sollen dem Christen die Gebete selbst achtungswerth, und die Kirche, die solche Gebete ausspricht, neu liebenswerth machen.

Was die Uebersetzung betrifft, so habe ich mich an Sinn und Geist der Gebete, wie sie in dem römischen Missal enthalten sind, strenge gebunden, und wenn ich um der Klarheit und des Wohlklanges willen, hie und da ein Wort

beysetzen mußte, dasselbe mit (—) eingeschlossen.

Und die Bitte?

Wenn Sie es für nützlich finden, daß dieses Büchlein in die Hände ihrer Gemeinen komme, so lassen Sie Es in dieselben kommen. Denn dazu ist es übersetzt und heraus gegeben. Wenn man ohne Geräusch der Andacht des Volkes eine gesunde Nahrung, und einen neuen Schwung geben kann, soll man es doch thun.

Und Sie thun es ohne meine Bitte — gewiß, und thun mehr.

Wenn Sie manchmal ein Kirchengebet unter dem Gottesdienste vorlesen lassen; wenn Sie ein andermal den Sinn

eines vorzüglichschönen zum Inhalte ihrer Predigt machen, und dem Volke das Auge öffnen, um zu sehen, wie viel lehrreiches in demselben liege; wenn Sie in Kinderlehren die jungen Zuhörer aufmerksam machen auf das, was der Priester am Altare in ihrem Namen betet, und sie mit ihm beten sollten; wenn Sie in Unterredungen mit einzelnen Gliedern ihrer Gemeinen, aus irgend einem Kirchengebete, dessen Inhalt gerade den Bedürfnissen derselben angemessen ist, Unterricht und Tröstung für sie, herleiten; wenn Sie die Beichtenden dazu anführen, wie sie nach Angabe der Kirchengete und ihrer Bedürfnisse um Demuth und Geduld, um Liebe zu Gott, um die Gabe der Enthaltsamkeit ꝛc. oder für

ihre Feinde, für Kranke rc. bitten sollen; wenn Sie ihre fähigern Pfarrkinder in der leichten Kunst immer weiter zu bringen suchen, bey wenig Worten viel zu denken, und noch mehr zu fühlen, und so durch rechten Gebrauch der Worte, das ist, durch Betrachtung und Beherzigung dessen, was die Worte andeuten, das Kirchengebet zum lebendigen Gebete der Seele zu machen; wenn Sie den Grundsatz, daß man ja nicht bey Gebetformeln stehen bleiben, und sich mit kaltem Heruntersagen derselben begnügen, sondern davon nur Anlaß nehmen solle, sein Herz zu Gott zu erheben, und vor Gott reden zu lassen, und also die in Buchstaben gefaßten Gebete erst dann lebendige Gebete werden, wenn die Wahr-

heit aus dem Buchstaben in das Bewußtseyn und von dem Bewußtseyn in das Gefühl übergangen seyn wird...., wenn Sie diesen Grundsatz ihren Pfarrgenossen immer einleuchtender und eindringender machen, und auch durch Empfehlung der verdeutschten Kirchengebete einleuchtender, eindringender machen werden; wenn die Uebersetzung und Herausgabe der Kirchengebete auch nur bey einigen Seelensorgern zu diesem Zwecke hinwirken sollte: o, so ist diese geringe Arbeit über alles Erwarten gesegnet. Und, daß sie bey einigen zu diesem Zwecke hinwirken werde, darauf kann ich sicher rechnen.

Zur zweiten Ausgabe
im Jahre 1820.

Nach zwey und dreyßig Jahren regen sich in den bessern Christen noch dieselben Bedürfnisse, mit dem opfernden Priester Ein Herz und Eine Seele zu werden, und das Vertrautseyn mit diesen Bedürfnissen spornte mich, die übersetzten Kirchengebete nicht etwa bloß zu revidiren, sondern mit erneuertem Fleiße neu zu übersetzen, um die deutsche Copie dem lateinischen Original noch gleichender zu machen, und auch einige andere, die unübersetzt geblieben waren, in unsre Sprache zu übertragen.

Ich habe nicht Ursache, dieser Mühe mich gereuen zu lassen, denn es hat mich der hohe, milde, und reine Sinn der Kirche, die ihre Kinder so recht aus dem Herzen beten lehret und in ihnen wirklich so betet, während der Uebersetzung, mit niegefühlter Macht angesprochen, und mit neuen Banden an sich gezogen. Es hat sich mir der Geist der katholischen Liturgie in den Gebeten der Kirche mit neuer Klarheit und Lebendigkeit aufgeschlossen, daß ich hoffen darf, jedes empfängliche Gemüth werde diese Macht der Kirchengebete an sich selbst erfahren, wenn es anders sich ihr, im Lesen und Beten, werde hingeben und überlassen wollen; deßwegen ward auch in dieser zweyten Ausgabe der Titel dieser Samm-

lung verändert, und statt: Kirchengebete für katholische Leser übersetzt, heißt es: Geist und Kraft der katholischen Liturgie, wie sie sich in den Kirchengebeten von selbst offenbaret; damit der Gast, der im Hause wohnt, gleich durch die Aufschrift an der Hausthüre möchte verrathen werden.

Landshut, am Feste der heiligen Apostel Petrus und Paulus 1820.

Inhalt.

§. I. Bitten um alles, was gut und heilig ist.

§. II. Fürbitten.

§. III. Bitten in allgemeinen Anliegen.

§. IV. Kirchengebete für die Sonntage des Jahres.

a) Vom ersten Adventsonntage bis zum ersten Sonntage nach Pfingsten.

§. V. Kirchengebete für die Sonntage des Jahres.

b) Vom ersten Sonntage nach Pfingsten bis zum ersten Adventsonntage.

§. VI. Kirchengebete an den Festtagen unsers Herrn und seiner Heiligen.

§. VII. Einige Kirchengebete zur Fastenzeit.

§. VIII. Zugabe.

§. I.

Bitten

um alles, was gut und heilig ist.

Wer bittet, der empfängt.

Allgemeines Gebet.

Komm uns, o Herr! in allem, was wir thun, mit deiner Gnade bevor, und hilf nns mit deinem mächtigen Segen weiter fort, damit alle unsre Gebete und Handlungen von dir ihren Anfang nehmen und durch Dich ihre Vollendung erhalten:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um den heiligen Geist.

Gott!

Dem alle Herzen offen stehen: zu dem alles Wollen, auch das leiseste hörbar spricht, und für den das Verborgenste unverborgen ist:

Sende uns den heiligen Geist und reinige durch ihn alle Gedanken unsers Herzens:

Damit wir fähig werden, dich vollkommen zu lieben und würdig zu preisen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Um Thränen der heiligen Reue (an jedem Abend und besonders vor der Beicht).

Gott!

Dessen Macht und Milde keine Gränzen haben:

Wie du einst deinem dürstenden Volke eine lebendige Brunnquelle aus einem Felsen geschaffen hast, so erwecke jetzt auch in dem Felsengrunde unsers Herzens eine lebendige Quelle der Bußthränen:

Damit wir unsere Sünden beweinen, und die Vergebung derselben durch deine Erbarmung erhalten mögen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Um Liebe zu Gott.

Gott!

Der Du denen, die dich lieben, alle Dinge zum Besten leitest:

Laß unsre Herzen von der unwandelbaren Liebe zu Dir durchdrungen werden:

Damit die Entschließungen, die wir durch die Eingebung deines Geistes gefaßt haben, durch keine Versuchung können erschüttert werden, (und uns alle Dinge zum Besten dienen müssen):

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn &c. Amen.

Um die Liebe.

Gott!
Der Du uns durch Sacramente und Gebote zu deinem Bilde neu schaffest: befestige unsre Schritte auf deinen Wegen:

Damit wir die Gabe der Liebe, die wir von dir mit Zuversicht erwarten, durch die dargebrachten Opfer in Wahrheit erfassen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um die Liebe.

Wir bitten dich, o Herr, um die Gnade des heiligen Geistes:

Daß sie unsre Herzen erleuchte und durch die Süße der vollkommenen Liebe im überfließenden Maße erquicke:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um Demuth.

Gott!

Der Du den Hochmüthigen widerstehest, und den Demüthigen Gnade verleihest:

Laß die wahre Demuth, deren Vorbild uns dein Eingeborner hinterlassen hat, in uns kräftig werden:

Damit wir nie durch stolzen Uebermuth deine Ungnade herausfordern, sondern vielmehr in stiller Unterwürfigkeit die herrlichen Geschenke deiner Gnade empfangen mögen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um Demuth.

Dieses Opfer, o Herr! erflehe uns die Gabe der Demuth, und nehme von unserm Herzen die Fleischeslust, die Augenlust und die Hoffart des Lebens hinweg:

Damit wir nüchtern, gerecht und fromm auf Erde leben, und dafür den Preis des ewigen Lebens im Himmel empfangen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um Einigkeit und Eintracht in Gemeinen.

Gott, du Spender des Friedens und Liebhaber der Liebe!

Laß deine Diener Eines Willens werden mit deinem Willen:

Damit wir von allen Versuchungen, die uns drängen, befreyet werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn 2c. Amen.

Um Einigkeit und Eintracht.
(Nach der Communion.)

Sende, o Herr! den Geist deiner Liebe in unser Herz:

Damit wir alle, die du mit dem Einen Brode des Himmels gesättiget hast, durch deine Milde Ein Herz und Eine Seele werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um Enthaltsamkeit.

Herr!

Durchglühe uns mit dem Feuer des heiligen Geistes Herz und Nieren:

Damit wir in keuschem Leibe dir dienen, und im reinen Gemüthe dir gefallen mögen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um Enthaltsamkeit.

Herr, der Du unser Schutz und Helfer bist!

Sey unsre Hülfe, und laß Schamhaftigkeit und Keuschheit in Gemüth und Fleisch neu erblühen:

Damit wir durch dieses Opfer, das wir Deiner Majestät dargebracht haben, von allen Versuchungen frey (und von aller Sünde rein) werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um Geduld.

Gott!

Der du durch die Geduld deines Eingebornen den Stolz des alten Feindes zernichtet hast:

Verleih uns, daß wir alles, was er in frommer Hingebung für uns ausgestanden hat, dankbar erwägen, und seinem Beyspiele folgend, alles Widrige, das uns begegnet, mit gleichem Muthe tragen lernen:

Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um Bewahrung im Gedränge böser Gedanken.

Gott!

Dessen Macht und Erbarmung unermeßlich sind:

Sieh mit mildem Blicke herab auf unser Flehen, uud befreye unsre Herzen von allen Anfällen böser Gedanken:

Damit wir würdige Wohnstätten des heiligen Geistes werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um Bewahrung im Gedränge böser Gedanken.

Gott!

Der Du jeden Menschen, der in diese Welt kommt, erleuchtest:

Sieh! wir bitten dich: erleuchte auch unsre Herzen mit dem Glanze deiner Gnade:

Damit wir das, was deiner Majestät gefällig und würdig ist, stets im Gedanken festhalten, und dich aufrichtig zu lieben vermögen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um Nachlaß der Sünden.

Gott!

Der Du keinen Sünder, auch den größten nicht, der sich mit zerschlagenem Herzen zu dir nahet, zurückweisest, sondern Milde, Erbarmung und Versöhnung finden lässest:

Sieh mit dem Blicke der Gnade herab auf unser Flehen, das wir im Gefühle unsrer Niedrigkeit darbringen, und erleuchte unsre Herzen, daß wir mächtig werden, deine Gebote zu erfüllen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Um die Gabe der Beharrlichkeit.

Gieb o Herr! deinen Gläubigen Beständigkeit im Glauben an dich, und Beständigkeit im aufrichtigen Wandel vor dir:

Damit ihr Gemüth in der göttlichen Liebe festgegründet, und die Vollkommenheit dieser Liebe durch keine Versuchung geschwächet werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn 2c. Amen.

Um den heiligen Geist.

Sende ihn, allmächtiger Gott sende ihn, den heiligen Geist, und laß unser Flehen nicht müde werden, bis wir ihn erflehet haben:

Damit uns seine Gnade Nachlaß aller begangenen Sünden verschaffe, und von allen Versuchungen zu neuen Sünden frey mache:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um Wachsthum im Glauben.

Gott!

Der du die Wahrheit und das ewige Licht bist, und den Glauben zum Anfang des menschlichen Heils, und zur Grundfeste aller Gerechtigkeit gemacht hast:

Erleuchte und befestige durch deinen Geist unsre Herzen, daß wir an dein Wort glaubend, und was wir glauben, bekennend, das Ziel unsers Glaubens, das Heil der Seelen erreichen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Dank- und Bittgebet.

Gott!

Deine Erbarmungen sind ohne Zahl, und die Schätze deiner Güte ohne Maß!

Du giebst den Flehenden, um was sie bitten, und bist nahe bey denen (die dich anrufen):

Wir danken deiner Majestät, die ganz Liebe ist, für alle Gaben, die du uns geschenket hast, und flehen ohne Unterlaß zu deiner Milde (die ganz Weisheit ist), daß du uns zu der Belohnung des kommenden Lebens (weise) vorbereitest, und (gütig) hinüberleitest:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

H. II.

Fürbitten.

Bittet, und ihr werdet erhalten.

Für unsern König Maximilian.

Laß, allmächtiger Gott! deinen Diener, unsern König Maximilian, der nach deiner Anordnung die Regierung des Reichs übernommen hat, nun auch in allen Fürstentugenden wachsen und gedeihen, die (als seine unsichtbare Krone), ihn schmücken und stärken, daß er alles, was böse ist, meiden, und zu dir, der du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist, durch die Fülle deiner Gnade, gelangen möge:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für den heiligen Vater, Pabst Pius, den siebenten.

Gott!
Der du aller deiner Gläubigen Hirt und Vater bist!

Sieh gnädig herab auf deinen Diener, den du zum Hirten deiner Kirche gesetzet hast, und laß ihn seinen Untergebenen durch Wort und Beyspiel zum Segen werden:

Damit er sammt seiner ihm anvertrauten Heerde, das ewige Leben erlange:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Für die Kirche.

Laß, o Herr! das Flehen deiner Kirche Gnade bey dir finden;

Laß alle Bedrückungen und alle Verirrungen der Welt ein Ende nehmen:

Damit deine Kirche in sicherer Freyheit dir dienen möge:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für Vorsteher und ihre geistlichen Gemeinen.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du allein die großen Wunder alle thust!

Sende herab den Geist deiner Heilschaffenden Gnade über deine Diener und über die Gemeinen, die unter ihrer Leitung stehen;

Laß den Thau deiner Segnungen stets auf sie herniederkommen, damit sie im Geiste und in der Wahrheit vor dir wandeln, und dein Wohlgefallen über ihnen ruhe ewig:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für alle Stände.

Laß, o Herr! deinen Dienern Nachlaß ihrer Sünden, Trost in ihren Leiden, und stetige Führung ihres Lebens angedeihen:

Damit sie dir in treuer Liebe dienend, würdig werden, das Ziel deiner Erbarmung zu erreichen (und die Krone der Gerechtigkeit zu erlangen):

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für alle Stände.

Allmächtiger, ewiger Gott, dessen Geist den ganzen Leib der Kirche heiliget und regieret!

Erhöre unser Flehen, das wir für alle Stände zu dir bringen, und schenke uns allen deine Gnade:

Daß wir, jeder in seinem Amte und auf seiner Stufe, dir mit treuem Sinne dienen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Für alle Stände.

Erlöse, o Herr! deine Diener, die zu dir flehen, von ihren Sünden und Feinden:

Damit sie in heiligem Umgang unter einander und mit dir lebend, durch keine Drangsale beängstiget (durch keine Versuchungen von dir getrennt) werden mögen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für Feinde.

Gott!

Der du des Friedens und der Liebe Freund und Hüter bist!

Laß allen unsern Feinden wahren Frieden, wahre Liebe und Nachlaß aller ihrer Sünden, und uns Errettung aus ihren Nachstellungen angedeihen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für fromme Freunde.

Gott!

Der du einst die Gaben der Liebe durch die Gnade des heiligen Geistes in den Herzen deiner Gläubigen ausgegossen hast:

Gieb nun auch diesen deinen Dienern und Dienerinnen, für die wir zu deiner Güte flehen, alles, was ihnen an Leib und Seele heilsam ist:

Damit sie dich nach allen ihren Kräften lieben, und was dir gefällig ist in voller Liebe thun:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Für Kranke.

Gott!

Der du die Allmacht, das ewige Leben, und das ewige Heil deiner Gläubigen bist!

Sieh! zu deinen Erbarmungen flehen wir für deine kranken Diener um Hülfe:

Erhöre uns, und gieb ihnen die Gesundheit wieder:

Damit sie dir in deiner Gemeine dafür danken können:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn 2c. Amen.

Für Kranke.

Gott!

Nach dessen Winke die Zeitpuncte unsers Lebens dahinfließen!

Laß dir diese Gebete und diese Opfer, die wir für unsere kranken Brüder deiner Barmherzigkeit darbringen, gefällig seyn:

Damit, so wie uns jetzt die Gefahr ihres Lebens bange macht, so auch ihre Genesung uns froh und dankbar mache:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für einen Kranken, der mit dem Tode ringt.

Allmächtiger, allbarmherziger Gott! Der du dem menschlichen Geschlechte kräftige Heilmittel bereitet und das tröstlichste Geschenke des ewigen Lebens aufgespart hast:

Sieh herab mit dem Blicke der Huld auf diesen deinen Diener, der mit Leibesschwächen beladen ist, und erquicke die Seele, die du geschaffen hast:

Damit sie würdig werde, in der Stunde ihres Austritts aus diesem Leben, rein von allen Sündenmackeln, durch die Hände der heiligen Engel dir, ihrem Schöpfer dargestellt zu werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für Reisende.

Herr!

Sey du der Geleitsmann deiner Diener auf allen ihren Wegen, leite alle ihre Schritte zu ihrem Heile und laß sie bey allen den wandelbaren Gestalten ihrer Reise und ihres Lebens, die Unwandelbarkeit deines mächtigen Schutzes erfahren:

Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für Reisende zu Wasser.

Gott!

Der du einst unsere Väter, den Lobgesang deines Namens im Munde, über das rothe Meer hinüber und durch große Wasser durchgeführet hast:

Laß nun auch, wir bitten dich, deine Diener, die zu Schiffe reisen, überall deine schützende Hand erfahren, daß sie von allem Widrigen befreyt, nach ruhiger Fahrt, in den erwünschten Hafen einlaufen und getrost ans Land treten:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für einen unschuldig Gefangnen.

Gott!

Du hast einst die Bande deines Apostels Petrus gelöset, ihn unverletzt bewahrt, und wieder frey werden lassen:

So löse denn auch die Bande dieses deines Dieners, bewahre ihn unverletzt, und laß ihn, wie einst Petrus, um dessen Verdienste willen, wieder frey werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für Versuchte, Schwerleidende.

Gott!

Der du den Ungerechten gerecht machest, und nicht willst, daß der Sünder sterbe, sondern lebe:

Sieh! wir beugen unsere Kniee vor deiner Majestät und flehen, daß du deine Diener, die auf deine Erbarmungen vertrauen, mit himmlischer Macht gütig stützest, und im stetigen Schutze bewahrest:

Damit sie in deinem Dienste unabläßig beharren, und durch keine Versuchungen von dir getrennt werden können: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Für öffentliche Büßer.

Allmächtiger, ewig lebender Gott! Sieh! deine Diener bekennen dir ihre Sünden! Laß du deine Güte an ihnen sichtbar werden:

Damit ihnen die Sünden vergeben, die Unruhen des Gewissens gestillet, die verschuldeten Strafen erlassen, und die volle Aussöhnung zu Theil werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für Braut und Bräutigam.

Laß, allmächtiger und barmherziger Gott! das Band, das durch die Hand der Kirche geweiht wird, durch deine Vaterhand gesegnet werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für Braut und Bräutigam.

Herr!

Laß unser Flehen Gnade bey dir finden, und steh deiner Einsetzung, die du zur Fortpflanzung des menschlichen Geschlechtes gemacht hast, gütig bey:

Damit, was sich nach deiner Anordnung vereiniget, durch deine Hülfe in Vereinigung erhalten werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für Verstorbene.

Gott!

Erbarmen und Verschonen ist (wie Geben und Segnen) dein Eigenthum:

So erbarme dich denn, und schone der Seelen deiner Diener und Dienerinnen:

Damit sie von allen Banden der Sterblichkeit gelöset, von dem Tode zum Leben übergehen mögen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Für Verstorbene.

Herr!

Laß deine ewigen Erbarmungen an den Geistern deiner Gläubigen, wirksam werden, und sie die Frucht davon ärnten, daß sie an dich geglaubet, und auf dich gehoffet haben:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Für Verstorbene.

Gott!

Der du allein die Macht hast, auch nach dem Tode noch Arzney zu reichen den Seelen der Deinen:

Verleih ihnen, daß sie, von den Befleckungen der Erde gereiniget, denen beygezählet werden, die das Erbtheil deiner Erlösung in Besitz genommen haben:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für Verstorbene.

Vor dir, o Herr! legen wir unsere Gebete nieder, für die Seelen der Deinen!

Verzeih ihnen alles, was sie in ihrem Wandel auf Erden gesündiget haben,

Und laß sie in den seligen Wohnungen deiner Erlösten, eine Stelle finden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Für die Ruhenden in Kirchhöfen.

Gott, der du das Licht der gläubigen Seelen bist!

Steh zu unsern Bitten, und laß deine Diener und Dienerinnen, deren Leiber hierin und überall in Christus ruhen, zur Stätte der Erquickung, zur Seligkeit der Ruhe und zur Klarheit des Lichtes gelangen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn 2c. Amen.

§. III.

Bitten

in

allgemeinen Anliegen.

Klopfet an, und es wird euch aufgethan werden.

In jedem allgemeinen Leid und Trübsale.

Laß, o Herr! deine unaussprechlichen Erbarmungen sich in ihrer ganzen Herrlichkeit an uns offenbaren:

Damit wir zugleich von allen Sünden, die wir begangen haben, gereiniget und von allen Strafen, die wir dafür verdient haben, befreyet werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

In drängenden Nöthen.

Verschmähe nicht, allmächtiger Gott, dein Volk, das in seinem Drangsale zu dir um Hülfe schreyt:

Sondern komm, um der Ehre deines Namens willen, den Gedrängten mit deiner rettenden Gnade entgegen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Ein anders.

Gott!

Du unsre Zuflucht und Stärke!

Steh zu den frommen Gebeten deiner Kirche, weil du selbst die Quelle aller frommen Gesinnungen bist, und verleih uns:

Daß wir alles, um was wir gläubig bitten, freudig erhalten:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um mildes, heiteres Wetter.

Zu dir, o Herr! schreyen wir: erhöre unser demüthiges Flehen, und schenke uns ein heiteres, mildes Wetter:

Damit wir, für unsere Sünden nach Gerechtigkeit gezüchtigt, durch die bevorkommende Barmherzigkeit nun auch deine Milde erfahren:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um einen Regen.

Gott!

In dem wir leben, uns regen und sind! Sende uns einen Regen herab, dessen deine Erde bedarf, damit wir im Zeitlichen durch deine Hülfe erquicket, desto zuversichtlicher nach dem Ewigen verlangen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

In einer Hungersnoth.

Gieb uns, o Herr! um was wir im frommen Vertrauen zu dir flehen, und mach uns von der Noth des Hungers frey:

Damit es die Herzen der Sterblichen inne werden, daß dergleichen Züchtigungen um deiner Gerechtigkeit willen, über uns kommen, und um deiner Erbarmungen willen wieder von uns wegziehen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Wann giftige Seuchen viele Menschen hinwegnehmen.

Gott!

Der Du nicht willst, daß der Sünder sterbe, sondern nur, daß er Buße thue!

Sieh! dein Volk kehrt nun (im Geiste der Buße) zu dir zurück: blicke es gnädig an!

Sieh! dein Volk weihet sich jetzt ganz zu deinem Dienste ein: darum laß die Zuchtruthe deiner Gerechtigkeit nicht länger über unsern Häuptern schweben:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Zur Zeit einer Viehseuche.

Gott!

Dessen Vorsicht die Arbeiten der Menschen durch Beyhülfe der Thiere erleichtert hat:

Erhöre unser Flehen, und laß sie, die zu unsrer Unterhaltung kräftig mitwirken, unserm Gebrauche vor der Zeit nicht entzogen werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Bey einem Erdbeben.

Allmächtiger, ewiglebender Gott! Der du auf die Erde herniederschaust, und sie beben machst!

Schone der Zitternden, erbarme dich der Flehenden:

Damit wir, wie dein Ernst, indem er die Grundfesten der Erde erschüttert, unsere Herzen mit Furcht erfüllet hat, nun auch in Heilung der zerrissenen Erde deine Milde erfahren: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

In Kriegsbewegungen.

Gott, aller Reiche Beherrscher, und aller Könige König!

Der du uns durch Schläge heilest und durch Nachlaß der Sünden aufrecht hältst:

Laß uns in deiner ausgestreckten Rechten deine Barmherzigkeit erblicken:

Damit Friede und Ruhe durch deine Macht hergestellt, und von uns als Besserungsmittel (dankbar) benutzet werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Um den Frieden.

Gott!

Des Friedens Spender und Liebhaber! Dich kennen, heißt leben, dir dienen, heißt regieren:

Erhöre nun unser Flehen und schütze uns vor allen feindlichen Anfällen:

Damit wir auf deine Vertheidigung trauend, keine feindliche Waffen zu fürchten haben:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um Frieden.

Gott!

Von dem alles heilige Verlangen, alles weise Rathen, und alles gerechte Thun stammt;

Gieb uns deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann:

Damit unsre Herzen deinen Geboten stets ergeben, und unsre Zeiten von allen feindlichen Schrecken befreyt, unter deinem Schutze ruhig bleiben:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um Abwendung einer bevorstehenden Kirchenspaltung.

Gott!

Der du verbesserst, was mangelhaft, sammelst, was zerstreut, und erhältst, was einig ist!

Sende die Gnade deiner Vereinigung über das christliche Volk herab:

Damit es alle Trennung verschmähend, sich mit dem wahren Hirten deiner Kirche einigen, und in steter Einigung dir nach Wohlgefallen dienen kann:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

§. IV.

Kirchengebete

für die

Sonntage des Jahrs.

Vom ersten Adventsonntage bis zum ersten Sonntage nach Pfingsten.

Man soll allezeit beten.

Christus.

I. Adventsonntag.

Erwecke, wir bitten dich, o Herr! erwecke deine Macht, und komm:

Damit wir aus den drohenden Gefahren der Sünde durch deinen Schutz errettet, und durch deine Errettung selig werden:

Der du lebest und regierest mit Gott, dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes ꝛc. Amen.

II. Adventsonntag.

Erwecke, o Herr! unsre Herzen, daß wir deinem Eingebornen seine Wege bereiten:

Damit wir durch seine Ankunft an Geist und Gemüth gereinigt, und dir zu dienen würdig werden.

Der mit dir lebt rc. Amen.

III. Adventsonntag.

Wir bitten dich, o Herr! neige dein Ohr zu unserm Flehen herab, und laß die Nacht unsers Gemüthes durch die Gnade deiner Heimsuchung erleuchtet werden:

Der du lebst ꝛc. Amen.

IV. Adventsonntage.

Erwecke, o Herr! wir bitten dich, erwecke deine Macht, und komm, und eile uns mit deiner mächtigen Hülfe entgegen:

Damit unsre Erlösung, die unsre Sünden immer weiter von uns entfernen, durch die Kraft deiner Gnade, und durch das Uebermaaß deiner Erbarmungen beschleunigt werde:

Der du lebst ꝛc. Amen.

Am Sonntag nach dem Weihnachtsfeste.

Allmächtiger, ewiger Gott! Regiere uns und all unser Thun nach deinem Wohlgefallen:

Damit wir, was wir zu thun haben, im Namen deines geliebten Sohnes vollbringen und dadurch an guten Werken fruchtbar werden:

Der mit dir lebt ꝛc. Amen.

I. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Die Gelübde deines flehenden Volkes laß, o Herr! dir gefällig und deine himmlische Güte an uns wirksam seyn:

Damit wir helle genug erkennen, was wir thun sollen, und stark genug werden, das zu thun, was wir erkannt haben:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

II. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Allmächtiger, ewiger Gott!

Der du alle Dinge, die himmlischen und irdischen regierst:

Erhöre nach deiner Milde auch dieses Bitten deines Volkes, und schenke uns ruhige, friedliche Tage:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

III. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Allmächtiger, ewiglebender Gott! Sieh mit dem Blicke der Gnade auf unsre Schwachheit herab, und strecke aus zu unserer Beschützung die rechte Hand deiner Majestät:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

IV. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Gott!

Du kennest die großen Gefahren, denen wir ausgesetzt sind, und weißt, daß die menschliche Schwäche unterliegen müßte, (wenn du uns nicht zu Hülfe kämest) so gieb uns denn Stärke an Geist und Leib:

Damit wir alles das, was wir um unsrer Sünde willen zu leiden haben, unter deiner Beyhülfe überwinden mögen: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

V. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Mit deiner immer wachenden Güte sey du, o Herr! der treue Hüter deiner Familie:

Damit sie, weil sich ihre Hoffnung auf deine himmlische Gnade allein stützet, nun auch unter deinem Schutze stete Sicherheit finde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn 2c. Amen.

VI. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Allmächtiger Gott!
Wir bitten dich, verleih uns, daß wir stets nur das betrachten, was vernünftig, und nur das, was dir gefällig ist, in Wort und That vollbringen:
Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Sonntag Septuagesima.

Laß, o Herr! das Flehen deines Volkes Gnade bey dir finden, damit wir um der Ehre deines Namens willen von allen Strafen nach der Fülle deiner Barmherzigkeit errettet werden:

So wie wir jetzt um unserer Sünden willen nach Gerechtigkeit gezüchtiget werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Sonntag Sexagesima.

Gott!

Du siehst, daß uns all unser Thun keine Zuversicht gewährt:

So laß uns denn bey dir Gnade finden und, durch die Fürbitte des Völkerlehrers, vor allem Widrigen bewahret werden:

Darum bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Sonntag Quinquagesima.

Erhöre unser Gebet, o Herr! und löse zuerst alle Bande unsrer Sünden in Gnaden auf, und bewahre uns denn vor aller Trübsal:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

I. Fastensonntag.

Gott!

Der du alle Jahre deine Kirche durch die Fasten von vierzig Tagen reinigest:

Verleih deiner Familie, daß, was sie durch Enthaltsamkeit von dir erflehen möchte, durch ihre guten Werke sichtbar werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

II. Fastensonntag.

Gott!

Du siehst, wie kraftlos und ohnmächtig wir sind!

Bewahre du unser Inneres und Aeusseres:

Damit der Leib von allen Leiden frey, und die Seele von allen bösen Gedanken rein werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

III. Fastensonntag.

Allmächtiger Gott!
Sieh gnädig auf die Gelübde der Demüthigen herab, strecke aus die rechte Hand deiner Majestät, und sey du unser Schutz:

Darum bitten wir dich, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

IV. Fastensonntag.

Verleih uns, wir bitten dich, allmächtiger Gott! daß wir, wie wir unter dem Drucke der Sünden nach Verdienst leiden, also auch durch die Tröstungen deiner Gnade Erleichterung finden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

V. Fastensonntag.

Allmächtiger Gott!

Sieh gnädig herab auf deine Familie, daß ihr leibliches Wohl durch deine Spendung gefördert, und ihr geistliches Heil durch deinen Schutz bewahret werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

VI. Fastensonntag.

Allmächtiger, ewiger Gott! Es war dein Wille, daß unser Heiland Fleisch annehmen, und den Tod am Kreuze ausstehen sollte, damit das menschliche Geschlecht ein Muster der Demuth und der Geduld zur Nachahmung vor sich hätte:

Verleih uns nun auch die Gnade, daß wir würdig werden, uns seine Demuth und Geduld zum Vorbilde zu machen und an seiner Auferstehung Theil zu nehmen:

Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

I. Sonntag nach Ostern.

Verleih uns, allmächtiger Gott! daß, wie wir die Osterfeyer vollendet haben, so auch der Sinn und Geist des Festes durch deine Gnade in unsern Sitten und Leben sichtbar werde und sichtbar bleibe:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

II. Sonntag nach Ostern.

Gott!

Der du durch die Erniedrigung deines Sohnes die versunkene Welt aus ihrem Verderben emporgehoben hast:

Laß uns nun, wie du uns vom ewigen Tode errettet, also auch zum Genusse der ewigen Freude gelangen:

Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

III. Sonntag nach Ostern.

Gott!

Der du den Irrgegangenen das Licht deiner Wahrheit zeigest, damit sie wieder auf die Bahn der Gerechtigkeit zurücktreten können:

Verleih allen, die den Christennamen führen, Kraft und Muth, zu verabscheuen, was diesen schönen Namen entehrt, und dem nachzustreben, was ihm Ehre macht:

Darum bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

IV. Sonntag nach Ostern.

Gott!

Dessen Werk es ist, daß deine Gläubigen Ein Gemüth und Ein Wille werden;

Gieb deinen Völkern den hohen Sinn, zu lieben, was du geboten, und zu verlangen nach dem, was du verheissen hast:

Damit unter dem Wechsel der zeitlichen Dinge unsre Herzen dort eine bleibende Stätte finden, wo wahre Freuden zu Hause sind:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

V. Sonntag nach Ostern.

Gott!

Von dem alles Gute stammt, gieb deinen Flehenden:

Daß wir unter deiner Einsprechung denken, was recht ist, und unter deiner Leitung thun, was wir für recht erkannt haben:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

VI. Sonntag nach Ostern.

Allmächtiger, ewiger Gott! Verleih uns, daß unser Wille dem deinen stets ergeben, und unser Herz dem Dienste deiner Majestät in aller Aufrichtigkeit stets geweihet sey:

Darum bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

§. V.

Kirchengebete

für die

Sonntage des Jahrs.

Vom ersten Sonntage nach Pfingsten bis zum ersten Adventsonntage.

Wenn Jemand traurig ist, der bete.

Jakobus.

I. Sonntag nach Pfingsten.

Gott!

Der du aller, die auf dich trauen, Macht und Stärke bist!

Steh zu unserm Flehen, und weil die Schwachheit der Sterblichen ohne dich nichts vermag, so stütze uns durch deine helfende Gnade:

Damit wir in Erfüllung deiner Gebote durch unser Wollen und durch unser Thun dir wohlgefällig werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

II. Sonntag nach Pfingsten.

Vor deinem heiligen Namen, o Herr! laß uns in stetiger Ehrfurcht und in stetiger Liebe wandeln:

Darum bitten wir dich, wohl bewußt, daß deine Regierung niemal weichet von denen, die du einmal in (Ehrfurcht und) Liebe zu dir festgegründet hast:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

III. Sonntag nach Pfingsten.

Gott!

Der du aller, die auf dich trauen, Schutzherr (und Vater) bist!

Ohne den nichts Bestand hat, nichts heilig ist:

Laß an uns den Reichthum deiner Erbarmungen sichtbar werden, und unter Anführung und Leitung deiner, durch die zeitlichen Güter so hindurchgehen, daß wir die ewigen nicht verlieren:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

IV. Sonntag nach Pfingsten.

Verleih uns o Herr! daß der Gang der Welt unter deiner Anordnung uns zum Heil und Frieden gelenkt, und deine Kirche in ihrer stillen Andacht und Freude an dir nicht gestöret werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

V. Sonntag nach Pfingsten.

Gott!

Der du denen, die dich lieben, unsichtbare Güter bereitet hast:

Sende die Liebe zu dir in unsere Herzen:

Damit wir dich in allen Dingen und über alle Dinge lieben, und liebend — deine Verheissungen, die alles Verlangen übersteigen, an uns erfüllet sehen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

VI. Sonntag nach Pfingsten.

Gott der Stärke, und alles Guten Ursprung!

Pflanze die Liebe deines Namens in unsre Herzen, und gieb der Verehrung deiner Majestät Wachsthum und Gedeihen:

Damit alles Gute durch dich genähret, und was durch dich Nahrung gefunden hat, durch dich in frommen, sinnigen Gemüthern bewahret werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

VII. Sonntag nach Pfingsten.

Gott!

Dessen Vorsicht in ihren Anordnungen nie verirret, in ihren Führungen nie das Ziel verfehlt:

Sieh! wir flehen zu dir, daß du alles Schädliche von uns entfernen, und alles Heilsame uns schenken wollest:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

VIII. Sonntag nach Pfingsten.

Gieb uns, o Herr! den guten Geist, daß wir allzeit denken, was gut, und thun, was recht ist:

Damit, so wie wir ohne dich nicht seyn können, so auch ganz nach dir (nach deinem heiligen Wohlgefallen) zu leben vermögen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

IX. Sonntag nach Pfingsten.

Gott! der du die Barmherzigkeit selbst bist!

Neige dein Ohr zu unserm Flehen, das wir in Ehrfurcht vor dir entrichten, gnädig herab:

Und, damit wir gewiß erhalten, was wir verlangen, so leite du unser Flehen, daß wir nur das verlangen, was dir wohlgefällig ist:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

X. Sonntag nach Pfingsten.

Gott!

Der du durch Schonen und Erbarmen deine Allmacht am herrlichsten offenbarest:

Laß die Fülle deiner Erbarmungen auch an uns sichtbar werden:

Damit wir nach dem Ziele deiner Verheissungen muthig fortlaufen, und der himmlischen Güter theilhaftig werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

XI. Sonntag nach Pfingsten.

Allmächtiger, ewiglebender Gott! Deine überfließende Milde giebt den Flehenden jederzeit mehr, als sie verdienen, und noch mehr, als sie wünschen:

So gieß denn heute deine Erbarmungen über uns aus:

Damit uns, was unser Gewissen schreckt, durch dich nachgelassen, und was unser kühnstes Flehen kaum zu hoffen getraut, durch dich als Zugabe geschenket werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XII. Sonntag nach Pfingsten.

Allmächtiger, allbarmherziger Gott! Deine Gabe ist es, daß die Gläubigen dir nach deinem Wohlgefallen dienen:

Laß auch uns diese Gabe werden, damit wir unsern Lauf nach dem Ziele deiner Verheissungen ohne Anstoß fortsetzen und vollenden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XIII. Sonntag nach Pfingsten.

Allmächtiger, ewiglebender Gott! Laß uns an Glaube, Hoffnung und Liebe stets zunehmen.

Und damit wir fähig und würdig werden, das zu erlangen, was du verheissen, so laß uns von Herzen lieb haben, was du geboten hast:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

XIV. Sonntag nach Pfingsten.

Laß, o Herr! deine Kirche unter dem Schilde deiner ewigen Erbarmung Ruhe und Bewahrung finden, und weil sich die Schwachheit der Sterblichen ohne dich von dem Falle nicht retten kann: so mache sie stark, daß sie durch deine Hülfe von allem, was schädlich ist, fern gehalten, und zu allem, was heilsam ist, hinangeleitet werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XV. Sonntag nach Pfingsten.

Das Heil deiner Kirche, o Herr! kann ohne dich nicht bestehen:

Darum laß sie durch die Fortdauer deiner Erbarmungen gereiniget, (durch deine Macht) beschützet, und unter dem Scepter deiner Gnade stets regieret werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XVI. Sonntag nach Pfingsten.

Laß deine Gnade, o Herr! uns stets vorangehen und stets nachgehen, damit wir nie erkalten — in dem Eifer, Gutes zu wollen und Gutes zu thun: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XVII. Sonntag nach Pfingsten.

Verleih, o Herr! deinem Volke, daß es von allem Gifte der Hölle unangesteckt, und die, seinem einigen Gott, mit reinem Gemüthe zugethan sey:

Darum bitten wir dich:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

XVIII. Sonntag nach Pfingsten.

Weil wir, o Herr! dir — ohne dich nicht gefallen können, so laß deine Erbarmung stets wirksam in uns seyn:

Damit unsre Herzen stets von dir regieret und zu dir gerichtet werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XIX. Sonntag nach Pfingsten.

Allmächtiger, allbarmherziger Gott! Die Macht deiner Gnade entferne von uns alles, was uns niederbeugt:

Damit wir, erlöset von dem übermächtigen Drucke der Seele und des Leibes, mit freyem Gemüthe uns zu dir erheben, und mit freyem Geiste deinen Auftrag vollbringen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XX. Sonntag nach Pfingsten.

Gnade und Friede schenke, o Herr! deinen Gläubigen, damit sie von allen Sünden rein werden, und mit heiterer Seele in deinem Dienste beharren mögen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn &c. Amen.

XXI. Sonntag nach Pfingsten.

Deine Milde, o Herr! sey der immerwährende Schutz deiner Familie:

Damit sie durch deine Macht von allen Drangsalen erlöset, und in guten Werken beharrend, zum ewigen Preise deines Namens stets von neuem eingeweihet werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

XXII. Sonntag nach Pfingsten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke! Stehe du, da du Selbst-Urheber aller Frömmigkeit bist, zu dem frommen Flehen deiner Kirche, und laß uns das, um was wir gläubig bitten, freudig erhalten:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XXIII. Sonntag nach Pfingsten.

Vergieb, o Herr, die Vergehungen deiner Völker!

Daß wir von den Banden unsrer Sünden, die unsere Schwachheit geknüpfet hat, durch deine Güte erlöset werden:

Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn 2c. Amen.

XXIV. Sonntag nach Pfingsten.

Erwecke, o Herr! den Willen deiner Gläubigen, daß sie die Gaben, die sie als Früchte göttlicher Segnungen empfangen haben, dankbar gebrauchen, und dadurch fähig werden, von deiner Güte immer noch höhere Gaben zu empfangen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

§. VII.

Kirchengebete

an den

Festtagen unsers Herrn

und

seiner Heiligen.

Alles, um was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben.

Der Sohn des Vaters.

Das Fest der Empfängniß Jesu Christi.

(Mariä Verkündigung.)

Gott!

Der du uns durch die Ankündigung deines Engels die Menschwerdung deines Sohnes Jesu Christi hast bekannt werden lassen:

Sende nun auch deine Gnade in unser Herz, daß wir durch sein Leiden und Sterben zur herrlichen Auferstehung gelangen mögen:

Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Gott!

Es war dein Wille, daß dein Wort im Leibe der seligen Jungfrau Maria Mensch werden sollte:

Laß deinen Flehenden, die in ihr Gottes Gebährerinn erkannt haben, durch ihre Fürbitte bey dir geholfen werden:

Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Vorabend des Weihnachtfestes.

Gott!

Der du uns alle Jahre mit der festlichen Erwartung unsrer Erlösung erfreuest!

Verleih uns, daß wir deinen Eingebornen, den wir als Weltheiland mit Freude aufnehmen, einst als Weltrichter mit Zuversicht kommen sehen:

Durch deinen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum ꝛc. Amen.

Weihnacht.

Gott!

Der du diese heilige Nacht durch den Glanz des wahren Lichtes erhellet hast:

Laß uns die Freude an jenem Lichte, dessen geheimnißvolle Erscheinung wir auf Erden erkannt haben, im Himmel genießen ꝛc.

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Weihnachtfest.

1.

Gieb uns, allmächtiger Gott! daß, wie uns heute das neue Licht deines Wortes, das Fleisch geworden, mit seiner Fülle durchleuchtet, so auch, was durch den Glauben in uns erglänzet, durch unsere Werke an uns wiederglänze.

Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Weihnachtfest.

2.

Verleih uns, allmächtiger Gott! daß der Heiland der Welt, dessen Geburt wir heute feiern, so wie er uns der Urheber der götlichen Geburt ist, also auch der Mittheiler des unsterblichen Lebens für uns werde:

Der mit dir lebt ꝛc. Amen.

Weihnachtfest.

3.

Verleih uns, allmächtiger Gott! daß uns, die von alter Knechtschaft gebunden, das schmähliche Joch der Sünde tragen, die Geburt deines Sohnes im Fleische, die wir heute wieder feiern, von dem Joche frei mache:

Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Namens Jesu-Fest.

Gott!

Der du deinen eingebornen Sohn zum Heiland der Welt gemacht, und mit dem Namen Jesus bezeichnet hast:

Laß uns die Gnade angedeihen, daß wir, wie wir seinen heiligen Namen auf Erden verehren, also auch im Himmel seinen Anblick ewig genießen mögen:

Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Festtag der Erscheinung Jesu.

Gott!

Der du an diesem Tage deinen Eingebornen den Heyden durch Wegweisung des Sterns offenbaret hast:

Verleih uns, daß wir, die im Lichte des Glaubens dich schon erkannt haben, durch dich dahin geleitet werden, wo wir deine Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht werden schauen können:

Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Festtag der Erscheinung Jesu.

Gott!

Dessen Eingeborner in unserm Fleische den Heyden erschienen ist:

Verleih uns, daß wir durch denjenigen, der uns von außen gleich geworden, und den wir in dieser Gleichheit erkannt haben, von innen umgeschaffen und nach seinem Bilde erneuert werden: Der mit dir lebt ꝛc. Amen.

Das Fest der Darstellung Jesu Christi im Tempel.

(Mariä Lichtmeß.)

Allmächtiger, ewiger Gott!

Vor deine Majestät bringen wir unser Flehen, daß, wie dein eingeborner Sohn heute in der Substanz unsers Fleisches im Tempel ist dargestellt worden, also auch wir, in vollendeter Lauterkeit unsrer Gemüther, dir dargestellt werden mögen:

Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Die heilige Woche.

Sieh herab, o Herr! wir bitten dich, auf diese deine Familie, für die sich unser Herr Jesus Christus mit ungeschwächter Entschlossenheit hingab in die Hände der Sünder, und ausstand die Marter der Kreuzigung:

Der mit dir lebt ꝛc. Amen.

Der große Donnerstag.

Gott!

Von dem Judas die Strafe seiner Sünde, und der Mörder den Lohn seines Bekenntnisses empfangen hat:

Laß uns die Macht deiner Versöhnung erfahren, und durch Jesus Christus, dessen Leiden dem Einen die Bahn zur Verzweiflung, dem andern den Weg in das Paradies öffnete, Erlösung von Irrthum und Sünde und Theilnahme an seiner Auferstehung finden:

Der mit dir lebt ꝛc. Amen.

Der heilige Freitag.

(Der Gedächtnißtag des Sterbens Jesu.)

Herr Jesus Christus!

Der du aus dem Schooße des Vaters vom Himmel zur Erde herabgestiegen, und dein köstliches Blut zur Nachlaß unserer Sünden dahin gegeben hast:

Demüthig erhebt sich unser Flehen zu dir: daß wir durch dich fähig und würdig werden, am Tage des Gerichts zu deiner rechten Seite zu stehen, und das Wort aus deinem Munde zu hören: Kommet ihr Lieblinge meines Vaters:

Der du lebst ꝛc. Amen.

Der hohe Sabbat.

(Charsamstag.)

1.

Allmächtiger Gott!

Dessen Haushaltung in allen seinen Werken wunderbar ist:

Laß deine Erlösten zur Einsicht gelangen, daß die Schöpfung der Welt im Beginnen der Zeit an Würde und Macht nichts voraus habe vor dem, daß unser Osterlamm Christus in der Fülle der Zeiten ist geopfert worden:

Der mit dir lebt ꝛc. Amen.

2.

Gott!

Der du die Verschiedenheit des Volkes in dem Bekenntnisse deines Namens zur Einigkeit gebracht hast:

Gieb uns das Können und das Wollen zu dem, was du geboten hast:

Damit in dem Volke, das zur Einigkeit berufen ist, Ein Glaube der Gemüther und Alter, und Eine Frömmigkeit der Handlungen kund werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Das Fest der Auferstehung Jesu.

Gott!

Der du am heutigen Tage durch deinen Eingebornen den Tod besiegt, und nach besiegtem Tode uns den Eingang in die Ewigkeit aufgeschlossen hast:

Laß unsere Gelübde, die der Hauch deiner bevorkommenden Gnade erweckt, durch die Macht deiner begleitenden Hülfe in Erfüllung kommen:

Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn :c. Amen.

Das Fest der Himmelfahrt Jesu.

Verleih uns, allmächtiger Gott! daß, wie wir glauben, daß am heutigen Tage dein Eingeborner, unser Erlöser gen Himmel aufgefahren ist, also auch wir mit unsern Gemüthern gen Himmel fahren und im Himmel Wohnung finden mögen:

Durch denselben Jesum Christum, deinem Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Pfingstfest.

Gott!

Der du am heutigen Tage die Herzen der Gläubigen durch Erleuchtung des heiligen Geistes unterwiesen hast:

Laß uns auch in demselben Geiste zur rechten Weisheit gelangen, und seines Trostes stets froh werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Das Fest des hochheiligen Dreyeins.

Allmächtiger, ewiger Gott! Der du uns die Gnade ertheilt hast, daß wir im Bekenntnisse des wahren Glaubens die Glorie des heiligen Dreyeins zu erkennen, und in der Macht der Majestät die Einheit anzubeten vermochten:

Laß uns nun die Festigkeit desselben Glaubens zum Schilde werden, der uns vor allen widrigen Anfällen schützet: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Fronleichnamsfest.

Gott!

Der du uns das Andenken deines Leidens unter dem wundervollen Sakramente zurückgelassen hast:

Laß uns die heiligen Geheimnisse deines Leibes und deines Blutes nach Würde verehren:

Damit wir die Frucht deiner Erlösung an uns immerfort erfahren:

Der du lebst ꝛc. Amen.

Engelfest.

Gott!

Der du die Dienste der Engel und der Menschen in wundervoller Ordnung vertheilest:

Laß von denen, die dir dienend im Himmel stets vor deinem Angesichte stehen, unsern Wandel auf Erde beschützet werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Gedächtnißtag aller Heiligen.

Allmächtiger, ewiger Gott! Der du uns das Andenken aller deiner Heiligen an Einem Tage feyern lassen: Verleih uns, daß, wie du die Zahl der Fürbitter für uns so groß gemacht hast, wir auch die ganze Größe deiner Erbarmungen an uns erfahren mögen: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Ein Kirchengebet für alle Gedächtnißtage der heiligen Jungfrau Maria.

Laß, o Herr! deine Diener einer steten Gesundheit an Geist und Leib froh, und durch die herrliche Fürbitte der seligen stets unbefleckten Jungfrau Maria von den zeitlichen Trübsalen frey, und im Genusse ewiger Freuden selig werden: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

H. Stephanus.

Verleih uns, o Herr! daß wir nachahmen, was wir verehren, daß wir lernen die Feinde lieben:

Indem wir den Gedächtnißtag desjenigen feiern, der sterbend nicht unterließ, auch für seine Verfolger anzuflehen:

Unsern Herrn, deinen Sohn, Jesum Christum,

Der lebt und regiert ꝛc. Amen.

H. Johannes, der Evangelist.

Erleuchte, o Herr! deine Kirche', damit sie durch die Lehren des seligen Johannes deines Apostels und Evangelisten erhellet, die Gabe des ewigen Lebens empfange:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

H. Johannes, der Täufer.

Laß, o Herr! deine Kirche sich freuen an der Geburt des seligen Täufers Johannes, durch den sie den Urheber ihrer Wiedergeburt erkennet hat,

Unsern Herrn, deinen Sohn, Jesum Christum ꝛc. Amen.

H. Johannes, der Täufer.

Gott!

Der du uns diesen Tag durch die Geburt des heiligen Johannes ehrwürdig (unvergeßlich) gemacht hast:

Gieb deinen Völkern die Fülle geistiger Freuden, und leite die Gemüther aller Gläubigen auf den Pfad des ewigen Heiles:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

HH. Petrus und Paulus.

Verleih uns, allmächtiger Gott! daß wir durch keine Verwirrungen erschüttert werden, nachdem du uns auf den Fels des apostolischen Bekenntnisses fest gegründet hast:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

§. VII.

Einige Kirchengebete zur Fastenzeit.

Thut Buße: denn das Himmelreich ist nahe.

I.

Aschermittwoche.

Gott!

Dessen Gnade über dem ruhet, der sich vor dir demüthiget, und dessen Versöhnung den Thränen der Buße begegnet:

Neige dein Ohr gnädig herab zu unserm Flehen, und gieß über deine Diener, die itzt ihr Haupt mit Asche bestreuen lassen, den reichen Segen deiner Gnade aus:

Damit sie mit dem Geiste der Zerknirrschung erfüllet werden, und um was sie bitten, wie sie sollen, sicher erhalten, und das, was sie erhalten, in ihnen auf die Dauer befestiget, und von allem Hauche des Bösen unangesteckt verbleibe:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

II.

Allmächtiger, ewiger Gott!
Der du den Bürgern von Ninive, die in Asche und Trauergewand Buße gethan, Vergebung ihrer Sünden gnädig angedeihen lassen:

Verleih auch uns, daß wir Buße thun, wie sie, und Vergebung unserer Sünden erlangen, wie sie:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

III.

Bewahre, o Herr! dein Volk, und laß es durch deine Güte von allen Sünden rein werden:

Denn, wo keine Sünde herrscht, da kann keine Trübsal schädlich werden: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

IV.

Löse, o Herr! alle Bande unsrer Sünden,

Und wende gnädig ab alle Strafen, die wir dadurch verdienet haben: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

V.

Sieh, o Herr! auf deine Familie herab, und verleih, daß, indem der Leib durch Fasten gezüchtiget wird, das Gemüth im regen Verlangen nach dir lichthell und glänzend vor dir werde: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

VI.

Laß, o Herr! unsre Gemüther durch das Licht deiner Herrlichkeit erleuchtet werden:

Damit wir sehen können, was wir thun sollen, und zu thun vermögen, was recht ist:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

VII.

Sieh, o Herr! gnädig auf die Andacht deines Volkes herab:

Damit, wie wir durch Enthaltsamkeit die Lüste des Fleisches schwächen, durch die Frucht guter Werke am Geiste stark werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

VIII.

Laß, o Herr! deinen Segen, nach dem deine Gläubigen sich sehnen, über ihnen ruhen;

Damit sie, von dir gestärkt, deine Gebote nie übertreten, und deiner Wohlthaten sich stets erfreuen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

IX.

Laß, o Gott! das Flehen deines Volkes bey dir Erhörung finden:

Laß uns, durch deine Barmherzigkeit, zur Ehre deines Namens, von den Trübsalen erlöset werden, mit denen uns deine Gerechtigkeit um unsrer Sünden willen heimgesucht hat:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

X.

Allmächtiger Gott!

Wir bitten dich, laß es in Gnade geschehen, daß dein Volk, das durch Enthaltsamkeit von Speisen den Leib abtödtet, durch Enthaltsamkeit von Sünden und durch Vollbringung guter Werke sein Fasten vollkommen mache:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XI.

Gott!

Du Liebhaber und Wiederhersteller der Unschuld!

Leite die Herzen deiner Diener zu dir:

Damit sie den Eifer deines Geistes empfangen, und im Glauben beständig und in guten Werken unermüdlich erfunden werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XII.

Komm, o Herr! deinen Dienern zu Hülfe, und laß sie in allem, um was sie bitten, deine Güte stets erfahren:

Damit sie in dir den Urheber ihres Heiles erkennen, und deiner Regierung sich erfreuen:

Indem alles, was sich vor dir versammelt, von dir zum Guten erneuert, und alles, was zum Guten erneuert ist, von dir im Guten erhalten wird:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XIII.

Allmächtiger Gott!

Wir flehen um die Gnade deines allmächtigen Schutzes:

So verleih uns denn, daß wir von allem Uebel erlöset werden, und dir mit furchtlosem (freudigem) Gemüthe dienen mögen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XIV.

Laß dein Volk, o Herr! das deiner Macht unterthan ist, durch deine Erbarmungen immer blühender werden, und deinen Geboten allezeit von ganzem Herzen ergeben seyn:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XV.

Herr!

Reiche deinen Gläubigen deine helfende Hand vom Himmel herunter: damit sie von ganzem Herzen nach dir fragen, und das, um was sie mit Vertrauen bitten, mit Freude erhalten:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn &c. Amen.

XVI.

Herr!

Laß unser Gebet bey dir Gnade finden, und weil du uns Lust zum Beten geschenket hast, so laß uns also auch die Kraft deiner Hülfe erfahren:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XVII.

Gott, deines Volkes Stifter und Beherrscher!

Treibe aus von uns die Sünden, von denen wir bestürmet werden:

Damit wir allzeit dir wohlgefällig, und unter deinem Schutze sicher leben:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XVIII.

Gott!

Der du die, welche auf dich hoffen, lieber die Milde deiner Erbarmungen, als den Ernst deiner Gerechtigkeit willst fühlen lassen:

Verleih uns, daß wir die Sünden, die wir begangen haben, von ganzem Herzen beweinen, und dadurch würdig werden, die Gnade deiner Tröstungen zu erfahren:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XIX.

Gieb, o Herr! deinem Volke die Gesundheit des Leibes und der Seele:

Damit es in guten Werken nie müde, und deines allmächtigen Schutzes immer würdiger werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

XX.

Gieb uns, o Herr! einen Willen, der in Einigung mit dem deinen stets beharret:

Damit das Volk, das deinem Dienste sich ergeben hat, sowohl an der Zahl der Dienenden, als an Würde des Dienstes in unsern Tagen neues Wachsthum gewinne:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

XXI.

Allmächtiger Gott!
Erhöre unser Flehen, daß die Würde der menschlichen Natur, die durch Unmäßigkeit verwundet worden, durch die Arzney der Mäßigkeit wieder geheilt werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XXII.

Herr!

Laß deine Gnade in unser Herz kommen: Damit wir unsere Lust zur Sünde durch freiwillige Selbstzüchtigung bezähmen, und durch eine zeitliche Abtödtung der ewigen Strafe entkommen:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XXIII.

Laß, o Herr! dein Volk, das du zu deinem Dienste eingeweiht hast, stets an Andacht zunehmen:

Damit es in guten Werken bewährt, deiner Majestät immer gefälliger, und in demselben Maße von deiner Güte mit herrlichen Gaben bereichert werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XXIV.

Allmächtiger!

Unsre Sünden liegen schwer auf uns, und tief beugen uns die Leiden, die aus der Sünde entstehen:

Laß durch das Leiden deines Eingebornen die Sünde getilget, und die Leiden aufgehoben werden:

Der mit dir lebt ꝛc. Amen.

Es sind noch mehrere, schöne Kirchengebete im Missal enthalten, die gewiß irgend ein Freund der Andacht übersetzen, und herausgeben wird, wenn diese den gewünschten Nutzen stiften sollten. Indessen brauche, was da ist.

§. VIII.

Zugabe

kurzer

Gebete.

Auf Verlangen eines frommen Seelensor=
gers verfaßt.

Morgenandacht.

Vater! du hast mich diese Nacht sanft schlafen, und wieder gesund erwachen lassen. Ich möchte dir gern dafür danken, und im Dankgefühle alles thun und leiden, was und wie ich es nach deinem Willen thun und leiden soll. Gieb mir du deinen allmächtigen Segen dazu!

Untertags.

Laß mich, Unsichtbarer! nicht vergessen, daß mich dein Auge überall sieht, und deine Liebe allezeit leitet.

Rein vor diesem Auge, und folgsam jedem Zuge dieser Liebe möcht' ich seyn! Laß mich's werden, Vater!

Beym öffentlichen Gottesdienste.

Gott! dich lobpreisen mit deinem Volke, dir danken für alles Gute, das du den Menschen geschenkt, dich bitten für alle, die deiner Hülfe bedürfen, und — deiner Hülfe bedürfen alle; um Vergebung für meine Sünden zu dir flehen; prüfen mein Herz vor dir; beweinen meine Fehltritte; heilige Entschließungen fassen in deinem Angesichte — das möcht' ich jetzt. Vollbring's, was du angefangen hast, Allbarmherziger!

Unter der Arbeit.

Das ist mein Tagwerk! Ich will's vollenden, denn Gott hat es mir auferlegt; hat mir das Wollen gegeben, wird mir auch das Vollbringen geben.

Ich will's mit Freude vollenden, denn der Vater schafft mir einst die große, ewige Sabbatsruhe.

Wenn deine rechte Hand Allmosen giebt.

Die Linke soll es nicht wissen, was meine Rechte gethan. Ist's doch von Gott, was ich gegeben. Und er vergilt's so öffentlich, und es wird mich nie gereuen können, wenn mein Lohn bis dahin — beysammen bleibt.

Bey Tische.

Deine Gabe, Vater! laß uns mit Dank genießen, denn es ist deine Gabe, und wir sind deine Kinder, und dir, Vater! gebührt der Dank ewig, und es schmeckt uns besser und gedeiht besser, was wir, mit dem Gedanken an Dich, genießen.

Beym Donnerwetter.

Du bist! Anbetung dir — Gnade mir! Du bist der Einzige! Erschüttere den Bösen, daß er gut werde, erquicke den Frommen, daß er's bleibe!

Beym Schlafengehen.

Ich bin ein Sünder: laß mich fromm und gut werden. Denn das ist dein Wille. Ich bin müde, laß mich sanft ruhen. Denn Du bist ein Vater, voll Gnade für uns, deine Kinder.

Laß meinen kranken Nachbar auch Ruhe finden. Denn du bist die Barmherzigkeit, die Allmacht, und ein Vater für alle. Amen.

Wenn dich stolze Gedanken plagen.

Der Gedanke, der dich innerhalb deiner stolz erhebt, ist doch ein falscher und unnützer Gedanke.

Wie magst du gegen Wahrheit streiten und unnütze Arbeit thun? Denke dafür an deine Sünden, und bitt Gott um Gnade, und sey ruhig: das ist wohl gethan.

Am Ende einer Woche.

Wieder sieben Tage vorüber, und es ist noch so finster, und kalt in meiner Seele. Sende dein Licht, Vater, daß ich's sehe, und deine Kraft, daß ich's thue — was recht ist, und ewig gut.

Am Beicht- und Kommuniontage.

Rein durch Buße möcht' ich werden, und stark durch Genuß des heiligen Mahles.

Also Licht, Wahrheit, Heiligkeit! reinige du mich, daß ich rein werde, wie du!

Also ewiges Leben der Deinen! belebe du mich, daß ich stark werde zu allem Guten. Amen.

Wenn du gesündiget hast.

Gefallen bin ich, Heiliger! schone meiner, Erbarmer! hilf mir aufstehen, Allmächtiger! Ich will Buße thun, Vater! Hilf mir dazu, denn du willst nicht den Tod des Sünders.

Nein, du willst ihn nicht den Tod des Sünders.

An deinem Geburtstage.

Dank dir, Vater! daß ich bin! Es ist doch gut, auf deiner Erde wandeln. Es soll kein Mensch traurig seyn, daß ich lebe. Vater! laß mich den heutigen Tag mit einer That, die vor dir gilt, unsterblich machen.

In Furcht und Angst.

Wenn Gott für mich, wer wider mich? —

Wenn ich Gutes thue, kann mir kein Böses schaden. Darum laß mich Gutes thun, Bester, damit du immer für mich seyn kannst!

Es ist ein Vater aller: was soll mir bange seyn?

Wenn du zur Sünde gereizet wirst.

Wie Jesus den Versucher besieget hat in der Wüste: so möcht ich siegen über Sünde, und Lust zur Sünde. Jesus! lehre mich kämpfen, und hilf mir siegen. Amen.

Am Neujahrstage.

Du lebest ewig, Ewiger! Und du bist dir immer gleich.

Erneure meinen Sinn, daß er dir ähnlich werde, und stärke ihn, daß er immer derselbe bleibe, mild und rein, wie du!

Wenn Wahrheit und Unschuld gedrückt wird.

Du bist die Wahrheit — Vater! rette deine Ehre. —

Du liebest Unschuld, und kennest den, der sie drücket. Rette den Unschuldigen, daß er dir lobsinge, und segne den Verfolger, daß er fromm, und ruhig und selig werde; denn er weiß nicht, was er thut.

Wenn sich so viele Menschen täglich verschlimmern.

Vater, sieh! blind rennen deine Geschöpfe ins Verderben.

Schaff du Licht in der Finsterniß! Erwecke Arbeiter in deinem Weinberge, die lehren, wie Paulus, und leben, wie Johannes, und leiden wie Christus. Amen.

In kranken Tagen.

Ich war gesund und achtete es nicht, Vater meines Lebens! Laß mich durch diese Krankheit weise — und denn auch wieder gesund werden.

Denn alle Gabe kommt — von dir — und ich will nicht mehr undankbar seyn.

Wenn Spott über dich kommt.

Hab ich es verdient, daß sie meiner spotten, Vater! so laß mich durch verdiente Züchtigung weiser werden.

Hab ich es nicht verdient, so laß durch mein Dulden und Verzeihen, meine Spötter weiser werden.

Wenn Reiche nicht nach Gott fragen.

Das Geld ist ihr Gott. O du Einiger Gott! lehre sie dich kennen, damit sie nicht liebhaben, was irdisch ist, und nicht irdisch werden und elend, wie ihr Schatz! Denn sie sind Götzendiener.

Wenn die Jugend verführt wird.

Du Engel Gottes! wehre! sieh, die Unschuld der Kinder leidet Noth!

Und du heiliger Geist! wecke auf vom Schlafe die Hausväter und Hausmütter, daß sie ihre Kinder und Hausgenossen bewahren, wie ihren Augapfel. Begeistere die öffentlichen Lehrer, daß sie wachen, und dem Verderben im Wege stehen.

Erschüttere den Verführer, daß er zu sich kommt, und aufhöret zu morden. Amen.

Wenn du gezanket hast.

Der Himmel so mild, und du so trübe, mein Herz!

Ich will nimmer zanken; denn heiter bleiben, ist besser als trübe werden.

Wenn ein Reicher nach Gott fragt.

Wohl ihm! er wågt die Tugend nicht auf der Goldwage, und schåtzt den Menschen nicht nach der Münze. O du, der du reich bist gegen alle, die dich anrufen! segne ihn hundertfach, damit er hundertfach wieder segne!

In der Leidensstunde.

Wie Jesus sein Kreuz auf sich nahm, und betete: Vater, dein Wille geschehe! so möcht' ich beten, so mein Kreuz auf mich nehmen, und ihm nachfolgen können; denn dein Wille ist das allerbeste.

Wenn du träg und kraftlos zum Guten bist.

Die Engel Gottes sind immer geschäftig, den Willen Gottes zu thun: und ich so träge?

Wer nicht säet, kann nicht ärnten, und ich so schläfrig!

Was tausend konnten, das kann ich auch.

Wenn arme Leute eine frohe Stunde haben.

Also lebt doch ein Waisenvater im Himmel? Und die Thräne der Wittwe war nicht umsonst geweint?

Der für Sperlinge sorgt, wie könnte er des Menschen vergessen?

Wahrhaftig, wer Gott zum Vater hat, der ist nicht arm.

Wenn der Nächste hart gerichtet wird.

Es ist ein Mensch, den wir hart richten! es ist ein Bruder, den wir verdammen — Laßt uns menschlich seyn, denn es hat's doch keiner gern, daß ihm sein Bruder wehe thut. Vater! schenke uns Bruderliebe!

Wenn Christus gelästert wird.

Liebe! wenn sie dich kennten, würden sie dich nicht kreuzigen!

Zeige dich ihnen, wie du bist, damit sie ans Herz schlagen, und rufen: Herr, sey gnädig, mir armen Sünder. Amen.

Wenn du einen guten Freund findest.

Freund der Menschen, Christus! Knüpfe du unsere Herzen aneinander, damit das Band fest werde.

Sey du immer unser Dritter, damit wir immer Eins bleiben.

Beim Röcheln deines todtkranken Nachbars.

Mach ihm sein Stündlein leicht, du, der am Kreuz sein Haupt neigte, und starb! und lehr uns leben, damit wir den Tod nicht zu fürchten brauchen.

Bei der Sichelhenke nach einer guten Aernte.

Er giebt uns unser täglich Brod: wir wollen den Armen auch davon geben: und wollen die Sichel dankbar aufhenken, damit wir sie über's Jahr wieder mit Freuden anschlagen können.

Beim Sterben eines Frommen.

Auf Wiedersehen, lieber Bruder! O daß jeder Christ rein wäre, wie Christus! Ach, daß ich rein wäre, wie dieser Auserwählte! Gott, Gott! ich will deinen Willen thun, ihn von ganzem Herzen thun:

Damit ich sanft einschlafe wie dieser mein Bruder. Also auf Wiedersehen.

Für das gemeine Wesen.

Vater! mildere du den Druck der Völker, und schenke den Großen der Erde deinen Sinn, daß sie ihr Volk und den Frieden lieben. Hemme du den alles verwüstenden Strom der Wohllust.

Laß du den Geist des Unglaubens und der Unwissenheit, der Thorheit und der Eitelkeit, der Vergessenheit deines heiligen Namens und der Zwietracht nicht allgemein werden. Rette du dein Volk.